

Erlebnispädagogik/ Erlebnistherapie

Die fundierte Weiterbildung für erlebnispädagogische und erlebnis- therapeutische Prozessbegleitung

Der Lehrgang qualifiziert für die erlebnispädagogische und erlebnis-therapeutisch orientierte Prozessbegleitung in den Handlungsfeldern Sozialer Arbeit, Pädagogik und Therapie. Im Zentrum der Ausbildung stehen Selbstreflexion, Projektmanagement, systemisches Denken sowie prozess- und lösungsorientierte Methoden in der Natur, mit denen psychische, soziale und Gruppendynamische Entwicklungen veranschaulicht werden. Die Ausbildung in einer Outdoor-Sportart ermöglicht es, Naturräume als Lernorte zu nutzen. Die Absolvent*innen entwickeln ebenso Kompetenzen für die Durchführung als auch für die Gesamtleitung von erlebnispädagogischen und erlebnis-therapeutisch orientierten Maßnahmen.

Erlebnispädagogik nutzt den „Erfahrungsraum Gruppe – Natur – Ich“, um Verhaltensdefizite auszugleichen und wichtige persönliche Kompetenzen, wie den Umgang mit Risiken oder die Einschätzung der eigenen Fähigkeiten zu fördern. Konkrete, handlungsorientierte, ganzheitlich erfahrbare Aktivitäten und Projekte sind für Kinder und Jugendliche und Erwachsene attraktiv und eröffnen adäquate Reflexionsräume. Erlebnispädagogik eignet sich besonders im psychosozialen Feld als ergänzendes Handlungskonzept.

Zielsetzung und Schwerpunkte

Ziel des „Fachhochschullehrgang Erlebnispädagogik/Erlebnistherapie“ ist es, die Teilnehmer*innen für Aufgaben im erlebnispädagogischen und erlebnis-therapeutischen Kontext vorzubereiten. Aufbauend auf Vorqualifikationen werden durch die Teilnahme am FH-Lehrgang die Professionalität und Handlungsfähigkeit als Erlebnispädagog*in beziehungsweise Erlebnis-therapeut*in gesteigert.

Ziele des ersten Abschnitts: Der/Die zertifizierte Erlebnispädagoge*in ist qualifiziert ein erlebnispädagogisches Konzept professionell und eigenverantwortlich operativ auszuführen. Er/Sie ist Auftragnehmer*in oder Antragsteller*in einer Organisation, die erlebnispädagogische Konzepte und Aktivitäten beauftragt/durchführt.

Ziele des zweiten Abschnitts: Der*die akademische Erlebnispädagoge*in/Erlebnis-therapeut*in ist qualifiziert, erlebnispädagogische beziehungsweise erlebnis-therapeutische Konzepte konzeptionell und gesamtverantwortlich zu planen. Im Operativen kann er*sie auch größere Projekte fachlich und organisatorisch leiten. Er*Sie ist Auftragnehmer*in oder Angestellte*r einer Institution, die erlebnispädagogische und erlebnis-therapeutische Projekte durchführt.

Abschluss:

- 1. Abschnitt: Zertifizierte*r Erlebnispädagog*in
- 2. Abschnitt: Akademische*r Erlebnis-
pädagoge*in/Erlebnis-therapeut*in

Dauer:

- 1. Abschnitt – Zertifikatsabschluss:
3 Semester
- 2. Abschnitt – akademischer
Hochschullehrgang: 3 Semester
- insgesamt 6 Semester
(65 ECTS, 2 Praxisprojekte)

Organisationsform:

- 1. Abschnitt – Zertifikatslehrgang: Gegliedert in 30 Ausbildungstage beinhaltet: Einstiegseminar, 6 Fachseminare, fachsportliche Ausbildung, Praxisprojekt inkl. Supervision und Facharbeit sowie Abschlusskolloquium.
- 1. Abschnitt & 2. Abschnitt – FH-Lehrgang Erlebnispädagogik/Erlebnistherapie: Weitere 28 Ausbildungstage, gegliedert in 7 Seminare, einem Projekt in Selbstorganisation, Abschlussarbeit und Coaching sowie Abschlusskolloquium. Zusätzlich fallen Intervisionstreffen (40 Stunden inkl. Vor- und Nachbereitung), ein Intervisionsgruppenprojekt (60 Stunden inkl. Vor- und Nachbereitung) und Ausbildungssupervision (10 EH) begleitend an.

Zielgruppe:

- Sozialpädagoge*innen, Sozialarbeiter*innen, Pädagoge*innen, Fach- und Sozialbetreuer*innen, Professionist*innen aus dem psychosozialen Handlungsfeld (siehe Zugangsvoraussetzungen), die selbständig anspruchsvollen erlebnispädagogischen und erlebnis-therapeutischen Maßnahmen im Handlungsfeld „Soziale Arbeit“ begleiten, konzipieren und fachlich leiten wollen.



Studienplan/Modulübersicht

Lehrveranstaltungen	Semester	ECTS
→ Modul 1 – Basiswissen und Kernkompetenzen 1		
„Gruppe <=> Ich <=> Natur“	1.	3
Selbstkonzept – Gruppendynamik – Naturerfahrung	1.	5
Aktion => Reflexion => Transfer	1.	4
→ Modul 2 – Handlungskompetenzen		
Erste Hilfe und Notfallmanagement Outdoor	1.	2
Sozialpädagogische Diagnostik	2.	2
Alpine Erlebnispädagogik im Winter	2.	2,5
Prozess- und lösungsorientierte Methoden in der Natur	2.	2,5
Technik – Fachsportliche Ausbildung	2.	3
→ Modul 3 – Praxisprojekt und Abschluss 1		
Praxisprojekt 1 und Projektcoaching 3	3.	7
Facharbeit und Begleitung	3.	2
Zwischenkolloquium: Präsentation Projekt und Facharbeit	3.	1
→ Modul 4 – Fachwissen und Kernkompetenzen 2		
Vertiefung „Ich <=> Gruppe <=> Natur“	4.	2,5
Theorien und Konzepte der Erlebnispädagogik und Erlebnistherapie	4.	2,5
→ Modul 5 – Prozesssteuerungs- und Handlungskompetenz 2		
Konzeptentwicklung und Projektmanagement	5.	4
Krisenintervention und Umgang mit krisenhaften Situationen	5.	4
Umfeldarbeit und Transfer	5.	1
Intervision, Intervisionsgruppenprojekt und Ausbildungssupervision	5.	5
→ Modul 6 – Praxisprojekt 2, Abschlussarbeit und Abschluss 2		
Praxisprojekt 2 und Projektbegleitung	6.	7
Abschlussarbeit und Begleitung	6.	3
Abschlusskolloquium – Präsentation der Abschlussarbeit und Abschlussgespräch	6.	1

ECTS: European Credit Transfer System
(= Anrechnungspunkte für Studienleistungen)

*Die Ausbildung des Zertifikatslehrgangs (1. Abschnitt) ermöglicht die Beantragung des Titels Erlebnispädagog*in beR beim Bundesverband für Individual- und Erlebnispädagogik e.V.

Anmeldung

→ Für das Einstiegsseminar: Sie finden die angebotenen Termine auf der Webseite erlebnispaedagogik.at. Bitte nutzen Sie das Online-Buchungsformular.

→ Für den FH-Lehrgang 1. Abschnitt (Zertifikat): Das Bewerbungsformular finden Sie im Downloadbereich der genannten Webseite. Dieses bitte vollständig ausfüllen und zusammen mit den entsprechenden Unterlagen an die organisatorische Lehrgangsleitung (Jürgen Einwanger) senden.

→ Für den FH-Lehrgang 2. Abschnitt: Bitte die entsprechenden Nachweise (siehe Zugangsbedingungen 2. Abschnitt) vollständig und aussagekräftig zusammenstellen und an die organisatorische Lehrgangsleitung (Jürgen Einwanger) senden.

Österreichischer Alpenverein
Alpenverein-Akademie
Dipl. Sozialpäd. Jürgen Einwanger
Olympiastraße 37
6020 Innsbruck

In Kooperation mit:



Zugangsvoraussetzungen

Für den Lehrgang „Erlebnispädagogik/ Erlebnistherapie“ gelten folgende Zugangsvoraussetzungen:

- Abgeschlossene Hochschulausbildung (mind. 180 ECTS-Punkte): Abschluss einer Ausbildung/eines Studiums im Bereich Sozialarbeit/Sozialpädagogik/Pädagogik/ Bildungswissenschaften/Lehramt und entsprechende Berufstätigkeit in diesem Arbeitsfeld, ODER
- Abschluss einer anderen pädagogischen Ausbildung (Kolleg für Sozialpädagogik, BAfEP, Lehrgang Sozialpädagogik der FHOÖ) oder einer Ausbildung nach dem Sozialberufegesetz und mindestens 2-jährige einschlägige Berufserfahrung, ODER
- Hochschulreife und mindestens 2-jährige einschlägige Berufserfahrung im sozialpädagogischen, pädagogischen oder psychosozialen Handlungsfeld, ODER
- Abgeschlossene Berufsausbildung und eine 5-jährige einschlägige Berufserfahrung im sozialpädagogischen, pädagogischen oder psychosozialen Handlungsfeld.

Kontakt

FH OÖ Fakultät für Medizintechnik und Angewandte Sozialwissenschaften
Garnisonstraße 21, 4020 Linz/Austria

Lehrgangsleitung

→ Mag.^a Dr.ⁱⁿ Marianne Forstner
+43 5 0804 543210 | marianne.forstner@fh-linz.at

Lehrgangsberatung

→ Elisabeth Ebetsberger, BA
+43 5 0804 54200 | elisabeth.ebetsberger@fh-wels.at

Organisatorische Leitung

→ Dipl. Sozialpäd. (FH) Jürgen Einwanger
Österreichischer Alpenverein
Olympiastraße 37, 6020 Innsbruck/Austria
+43 664 8118248 | juergen.einwanger@alpenverein.at
alpenverein-akademie.at